

Brett King | Dr. Richard Petty

# DER AUFSTIEG DES **TECHNO** **SOZIALISMUS**

Wie Ungleichheit,  
KI und Klima eine  
neue Weltordnung  
einläuten werden



PLASSEN  
VERLAG



Der Aufstieg des Technozialismus  
Brett King | Dr. Richard Petty



Brett King | Dr. Richard Petty

**DER AUFSTIEG DES**  
**TECHNO**  
**SOZIALISMUS**

Wie Ungleichheit, KI und Klima eine  
neue Weltordnung einläuten werden

PLASSEN  
VERLAG

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel  
The Rise of Technosocialism: How Inequality, AI and Climate will Usher in a New World  
ISBN 978-981-4868-95-2

Copyright der Originalausgabe 2021:  
Copyright © 2021, Brett King & Dr Richard Petty.  
All rights reserved. No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or by any means, or stored in any retrieval system of any nature without the prior written permission of Marshall Cavendish International (Asia) Pte Ltd.  
The German translation rights arranged with Marshall Cavendish International (Asia) Pte Ltd through **Suasive Consultants Private Limited** [agency@montsecortazar.com](mailto:agency@montsecortazar.com)

Copyright der deutschen Ausgabe 2023:  
© Börsenmedien AG, Kulmbach

Übersetzung: Rotkel. Die Textwerkstatt  
Covergestaltung: Maja Hempfling  
Gestaltung und Satz: Sabrina Slopek  
Lektorat: Claus Rosenkranz  
Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 978-3-86470-858-9

Alle Rechte der Verbreitung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen vorbehalten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

BÖRSEN  MEDIEN  
AKTIENGESELLSCHAFT

Postfach 1449 • 95305 Kulmbach  
Tel: +49 9221 9051-0 • Fax: +49 9221 9051-4444  
E-Mail: [info@plassen-buchverlage.de](mailto:info@plassen-buchverlage.de)  
[www.plassen.de](http://www.plassen.de)  
[www.facebook.com/plassenbuchverlage](https://www.facebook.com/plassenbuchverlage)  
[www.instagram.com/plassen\\_buchverlage](https://www.instagram.com/plassen_buchverlage)

**Meinen großartigen Freunden Clayton Fitts  
und Stephen Phillips (alias „Living Legend“),  
die immer da sind, wenn ich sie brauche.**

Brett King

**Für JLA**

Richard Petty



# INHALT

<b>VORWORT</b> . . . . .	<b>9</b>
<b>EINLEITUNG</b> . . . . .	<b>15</b>
<b>DANKSAGUNGEN</b> . . . . .	<b>21</b>
<b>Kapitel 1 Explosive Unsicherheit</b> . . . . .	<b>25</b>
<b>FEATURE: Die Pyramide der Ungleichheit</b> . . . . .	<b>52</b>
<b>Kapitel 2 Der Wendepunkt der Menschheit</b> . . . . .	<b>73</b>
<b>FEATURE: Chaos des Klimawandels</b> . . . . .	<b>102</b>
<b>Kapitel 3 Die Tech-Billionäre</b> . . . . .	<b>109</b>
<b>Kapitel 4 Abschied von Adam Smith?</b> . . . . .	<b>137</b>
<b>Kapitel 5 Optimale Menschlichkeit</b> . . . . .	<b>203</b>
<b>Kapitel 6 Gebt mir eure müden, armen, geknechteten Massen ...</b> . . . . .	<b>235</b>
<b>Kapitel 7 Entschärfung des Risikos einer Revolution</b> . . . . .	<b>293</b>
<b>Kapitel 8 Technologie verändert alles</b> . . . . .	<b>343</b>
<b>Kapitel 9 Die Wirtschaft der Zukunft</b> . . . . .	<b>385</b>
<b>FEATURE: Globale Governance</b> . . . . .	<b>427</b>
<b>VORSCHLAG: Eine globale Unternehmensteuer</b>	<b>442</b>
<b>Besteuerung von KI und Robotern</b> . . . . .	<b>449</b>
<b>VORSCHLAG: Zweistufiger Steuer- und Schuldenerlass für Klimaschutzmaßnahmen</b>	<b>453</b>
<b>Kapitel 10 Der Aufstieg des Technosozialismus</b> . . . . .	<b>463</b>
<b>ANHANG Die vier möglichen Zeitlinien</b> . . . . .	<b>501</b>
<b>ÜBER DIE AUTOREN</b> . . . . .	<b>515</b>



# VORWORT

Wie sieht Ihr Technosozialismus aus?

Mein bester Freund Peter Diamandis schreibt mir oft zu, dass ich den Begriff „*Technosozialismus*“ geprägt habe. Ich weiß nicht, ob das stimmt, aber ich habe diesen Begriff 1988 bei der Eröffnungsveranstaltung der International Space University (ISU) zum ersten Mal verwendet. Das war für mich eine magische Zeit mit über 100 Studenten aus aller Welt. Die Studenten aus Festlandchina und der Sowjetunion sprachen unter vier Augen über die schlechten Bedingungen und den Mangel an Möglichkeiten, die der Kommunismus mit sich brachte. Die sowjetischen Studenten äußerten sich begeistert über die Aussicht auf Veränderungen, vor allem, als ihre Regierung mitten im Sommer alle Geschichtsprüfungen abschaffte und zugab, dass allen eine Fiktion über die Vergangenheit ihres Landes beigebracht worden war.

Auf dem Papier sah die kommunistische/sozialistische Verfassung der Sowjetunion Gleichheit und Wohlstand für alle vor, doch in Wirklichkeit führte ihr System zu den größten Gräueln, die die Welt je gesehen hatte. Diejenigen an der Spitze hatten nicht nur die ganze Macht, sondern auch den ganzen Reichtum.

## DER AUFSTIEG DES TECHNOSOZIALISMUS

Die Studenten aus Europa sprachen sich für den Sozialismus aus, eine abgeschwächte Version des Kommunismus, bei der man theoretisch sein Eigentum selbst besitzt. Viele, mich eingeschlossen, waren jedoch der Meinung, dass der Sozialismus mit denselben Problemen behaftet ist wie der Kommunismus: Die Elite zieht die Fäden und die staatlichen Leistungen sind nie gleich verteilt. Meiner Meinung nach sind Menschen keine idealen Maschinen, die bei der Arbeit ihr Bestes geben und die Ernte ihrer Anstrengungen freudig mit allen gleichmäßig teilen.

Seien wir ehrlich: Ehrgeizige Menschen arbeiten mit ihrem Geist und/oder Körper so hart, wie sie können. Einige sind uneigennützig, anderen fehlt es an Motivation und sie nutzen die Schwächen jedes politischen Systems aus, um sich durch Manipulation an die Spitze zu schlängeln. Leider braucht es nur wenige dieser schwarzen Schafe, um ein System zu ruinieren. Menschen können im Grunde edel sein, aber sie können auch mit großen Fehlern behaftet sein.

Was wäre, wenn der Mensch aus der Gleichung gestrichen würde? Was wäre, wenn man individuelle Bedürfnisse durch Technologie befriedigen würde? Es liegt auf der Hand, dass exponentielle Technologien wie KI und Robotik schließlich zu einer anderen Form des Sozialismus führen könnten und würden, einer, in der alle Bedürfnisse durch Innovation befriedigt werden könnten. Was würde passieren, wenn Wohnraum, Lebensmittel, Medizin, Energie, Bildung und Transport dank Innovation von hoher Qualität und nahezu kostenlos wären? Dann entsteht das, was ich Technosozialismus nenne.

Bei meiner Variante des Technosozialismus ist die Regierung nicht involviert, vielmehr werden die Innovationen und Unternehmen, die diese Bedürfnisse befriedigen, von klugen Entrepreneuren geschaffen. Wir leben bereits in der Anfangsphase dieses Systems. So haben beispielsweise das Internet und Suchmaschinen wie Google und DuckDuckGo Wissen demokratisiert und entmonetarisiert. Die Mobilfunktechnologie und Smartphones ermöglichen heute 65 Prozent der Weltbevölkerung eine kostengünstige, qualitativ hochwertige Sprach-

und Videokommunikation zu einem Bruchteil der Kosten, die früher anfielen. KI in Verbindung mit dem Internet der Dinge sorgt für eine rasante Weiterentwicklung des Bildungswesens. Bald wird eine umfassende Bildung durch einen Online-KI-Lehrer für ein paar Euro die Woche für jedermann verfügbar sein. Die Ausbildung wird auf die individuellen Fähigkeiten und Interessen jedes einzelnen Schülers zugeschnitten sein – das ist viel besser als das, was wir jetzt haben.

Das Aufkommen von humanoiden und anderen Robotern mit KI wird von vielen gefürchtet, weil dadurch die meiste, wenn nicht sogar die gesamte menschliche Arbeit wegfällt. Um ganz offen zu sein: Ich leite ein Unternehmen namens Beyond Imagination (BE), das von mir, Ray Kurzweil, Paul Jacobs, Tony Robbins und anderen Persönlichkeiten gegründet wurde. In diesem Jahr haben wir den Bau von Beomni abgeschlossen, einem hochmodernen, universell einsetzbaren humanoiden Roboter mit einer KI-Engine, die von einem Menschen trainiert wird. Zunächst wird Beomni den Robotern die Arbeitsplätze wegnehmen, da die Arbeitgeber nicht mehr gezwungen sind, aufgrund steigender Löhne eine autonome, robotergesteuerte KI-Belegschaft aufzubauen. Die bahnbrechende Innovation besteht darin, dass Beomni im Avatar-Modus von einem Menschen gesteuert wird. Wo immer es einen Beomni gibt, können Menschen auf der ganzen Welt, die über eine Mobilfunk- oder WLAN-Verbindung verfügen, darauf zugreifen und aus der Ferne arbeiten. Beomni wird die Möglichkeiten für alle demokratisieren und eine Welt der Sofortdienste schaffen, die nicht nur im Gastgewerbe, Baugewerbe, Bergbau und in der Landwirtschaft Anwendung finden wird, sondern auch bei Angestelltenberufen wie Ingenieuren, Krankenschwestern und Ärzten.

Anfänglich wird unser System Arbeitsplätze schaffen, nicht beseitigen, aber mit der Zeit wird das System durch die menschliche Bedienung Prozesse erlernen und sich zu einem halbautonomen System weiterentwickeln, das es einer Person ermöglicht, an vielen Orten gleichzeitig zu arbeiten. Letztendlich werden unsere Systeme vollkommen autonom

sein, wodurch zwar Arbeitsplätze wegfallen werden, aber das ist eine gute Sache. Beomni wird zusammen mit anderen autonomen Robotern dafür sorgen, dass der Wohlstand für alle wächst, die weltweite Armut abnimmt, ebenso wie die Kosten für alles – von der Medizin bis hin zum Transportwesen. In dem Maße, in dem Roboter wie Beomni allgegenwärtig werden, werden auch viele andere Bedürfnisse der Menschheit demokratisiert und demonetarisiert werden.

Automatisierte technische Arbeit bedeutet, jederzeit und überall einen Arzt aufsuchen zu können. Die Möglichkeit, einen KI-gesteuerten Roboterarzt zu konsultieren, der tatsächlich präventiv tätig werden kann, wird zu maximaler Gesundheit für alle führen, insbesondere in Verbindung mit dem Internet der Dinge, das Ihren KI-Doktor in die Lage versetzen wird, sowohl gesundheitliche Fortschritte als auch Probleme zu erkennen und sofort zu handeln. In Verbindung mit Quantencomputing wird sich künstliche Intelligenz rasch weiterentwickeln, was zu erstaunlichen technologischen Verbesserungen bei erneuerbaren Energien und Akkuspeichern führen wird. Billige, saubere Energie in Verbindung mit der Entwicklung von Robotern, die all diese Arbeit erledigen können, wird dazu führen, dass die Kosten für Lebensmittel, andere materielle Güter und Infrastruktur wie Häuser und Straßen verschwindend gering sein werden.

Nun argumentieren einige Versionen des Technosozialismus, dass mit der Ersetzung von Arbeitsplätzen durch Technologie allgemeine Geldmittel benötigt werden, um die Grundbedürfnisse zu decken. Meiner Meinung nach ist dies eine fehlerhafte Argumentation, die zu weit mehr Problemen führen wird, als sie lösen kann. Aber stimmen Sie mir nicht einfach zu, sondern denken Sie selbst nach und analysieren Sie die Möglichkeiten. Deshalb gefällt mir dieses Buch, das Sie gleich lesen werden: *Der Aufstieg des Technosozialismus* wird eine Diskussion über eine Reihe von Themen und mögliche zukünftige Wege eröffnen. Man muss nicht zustimmen, aber man muss über sie nachdenken und sie diskutieren.

Der Diskurs kann Ihren Blickwinkel auf den Technosozialismus erweitern – Sie erkennen vielleicht, dass in der Vergangenheit in jeder Phase der technologischen Entwicklung, als Innovationen bestimmte Arbeitsplätze vernichteten, mehr Arbeitsplätze geschaffen wurden. Die Automatisierung in der Landwirtschaft und im verarbeitenden Gewerbe führte zu mehr Arbeitsplätzen, weniger Verletzungen und Todesfällen und einem größeren Ertrag. Ja, es wird Menschen geben, die arbeitslos werden, und wir müssen dafür sorgen, dass es ein Sicherheitsnetz und Umschulungsmöglichkeiten für arbeitsfähige Menschen gibt. Aber der Sinn des Technosozialismus ist es, die Bedürfnisse aller zu befriedigen und gleichzeitig die Einmischung des Staates zu beenden.

Wenn die Kosten unserer Bedürfnisse drastisch gesenkt werden und gleichzeitig die Qualität dieser Dienstleistungen und Güter grundlegend verbessert wird, verringert sich die Zahl der Stunden, die wir alle arbeiten müssen. Das Mehr an freier Zeit kann dann für die Familie, Sport, Unterhaltung und höhere Ziele genutzt werden. Bis die Roboter die meisten Arbeiten vollständig übernehmen, können die Menschen ein Einkommen erhalten, um anderen zu helfen, um sich im Umweltschutz zu betätigen oder um ältere Menschen zu pflegen.

Bis zum Auftreten von Corona habe ich jedes Jahr zwei Wochen freigenommen, um Mittelstufenschülern beizubringen, dass sie „die exponentielle Generation“ sind – dass sie in einer Welt der künstlichen Intelligenz und der Roboterdiener aufwachsen. In meinem Unterricht ging es um das Internet der Dinge, Quantencomputing, 3-D-Druck und autonome Autos. Die Schüler haben schnell begriffen, dass ihnen solche einfachen Arbeitsplätze wie die ihrer Eltern in Zukunft nicht zur Verfügung stehen werden und dass sie mehr denn je eifrig lernen müssen, um ihre Intelligenz, ihre Kreativität, die künstlerischen wie auch die logischen Bereiche ihres Gehirns zu entwickeln. Stellen Sie sich vor, meine Lektion für sie wäre stattdessen: „Hey, ihr werdet ein bedingungsloses Grundeinkommen bekommen, wenn ihr groß seid, also macht euch keine Sorgen um das Lernen, die Regierung wird sich um euch kümmern.“

## DER AUFSTIEG DES TECHNOSOZIALISMUS

Meine Variante des Technosozialismus wird für Sie sorgen, solange Sie ein wenig arbeiten. Für die Kinder und Enkel reicher Leute gibt es bereits ein bedingungsloses Grundeinkommen, aber laut David Kleinhändler werden 90 Prozent dieser Enkel das Vermögen ihrer Familie verlieren, weil sie den Wert der Arbeit nicht verstehen, sich nie etwas erkämpft haben und kein Gefühl für den Umgang mit Geld haben. Die Schaffung einer globalen Wirtschaft mit uninspirierten Menschen klingt wie ein Albtraum.

Und schließlich glaube ich fest an technologische Lösungen für die Umwelt. Deshalb habe ich mit meinen Freunden Jon und Jeff bei der XPRIZE-Visionering-Veranstaltung 2017 den Carbon Extraction Prize ins Leben gerufen. Elon Musk hat diesen Preis in diesem Jahr mit über 100 Millionen finanziert. Es reicht nicht aus, die Schädigung der Umwelt zu stoppen, wir müssen sie reparieren, und das können wir mithilfe des Technosozialismus tun. Stellen Sie sich eine Million Roboter vor, die jeden Fluss und jeden Ozean von all den Abfällen säubern, die die Menschheit dort hineingekippt hat. Das ist meine Variante – welche ist Ihre?

**Dr. Harry Kloor**

CEO und Executive Founder

Beyond Imagination

# EINLEITUNG

Das 21. Jahrhundert wird die umwälzendste und kontroverseste Zeit sein, die die Menschheit je erlebt hat. Sie wird unsere heiligsten Ideologien in Bezug auf Politik, Wirtschaft und soziale Konstrukte infrage stellen. Sie wird die Menschheit zwingen, sich in einer Weise anzupassen, die wir uns noch nicht vorstellen können.

Es gibt viel, worüber man sehr optimistisch sein kann, aber dazu muss sich die Menschheit im Hinblick auf unsere kollektiven Ziele und Zwecke zusammenschließen. Mit dem Aufkommen der künstlichen Intelligenz (KI) stehen wir kurz davor, vielleicht die größten Rätsel des Universums zu lösen, aber die KI wird es uns auch erlauben, die Gesellschaft zu automatisieren, um ungeahnten Reichtum und Wohlstand zu schaffen. Wir werden bald über die Technologie verfügen, um unser Leben zu verlängern, die Menschheit zu einer multiplanetaren Spezies zu machen und die Grundbedürfnisse eines jeden Mannes, einer jeden Frau und eines jeden Kindes auf der Erde zu befriedigen.

In ein oder zwei Jahrzehnten werden wir die meisten Energiesysteme der Welt vollständig auf erneuerbare Energien umgestellt haben und wir machen uns auf den Weg, die Bereiche Bildung, Gesundheitswesen,

Wohnen, Konsum, Ernährung und Landwirtschaft mit einer Wirtschaft für das 21. Jahrhundert neu zu gestalten.

Wir glauben, dass sich die wahrscheinlichen Ergebnisse am besten so beschreiben lassen, wie wir das auf diesen Seiten getan haben. Dies wird der Aufstieg eines technologiegesteuerten, kollektiven sozialen Bewusstseins und Sinns sein. Wenn Sie bei diesem Begriff an eine klassische rechtskonservative Sichtweise des Sozialismus, an Debatten über den wirtschaftlichen Zusammenbruch Venezuelas oder an die Schriften von Karl Marx denken, dann wollen wir Sie an dieser Stelle direkt unterbrechen. Das ist absolut nicht das, was wir befürworten.

Wir sehen einfach die Tatsache, dass mehrere Trends, konvergierende Kräfte und sich abzeichnende soziale Probleme die ganze Welt dazu veranlassen werden, traditionelle Ansichten über funktionierende Demokratien, Kapitalismus und westliche politische Ideale infrage zu stellen angesichts der Krisen, die sich fortwährend auf den gesamten Globus auswirken. Man könnte es am besten als eine globale soziale Bewegung bezeichnen, die den Staat, den privaten Sektor und ebenso Nichtregierungsorganisationen zu großen Veränderungen in Bezug auf Inklusion und Politik zwingt. Wenn wir einen besseren Begriff finden könnten, um die sich entwickelnde geopolitische und wirtschaftliche Landschaft zu beschreiben, würden wir ihn gern übernehmen. Neokapitalismus? Nein – der Kapitalismus ist eine der Hauptursachen für unbeabsichtigte Folgen, die zu sozialer Spaltung und mangelnden Anreizen führen. Demokratie des 21. Jahrhunderts? Nein. Das beschreibt nicht annähernd den Einfluss, den soziale Medien, künstliche Intelligenz und Technologie auf die Politik hatten – und weiterhin haben werden. Populismus? Nein, populistische Bewegungen sind eher Symptome eines scheiternden Systems und eine Reaktion auf die Globalisierung, nicht eine Lösung für die politische und soziale Spaltung.

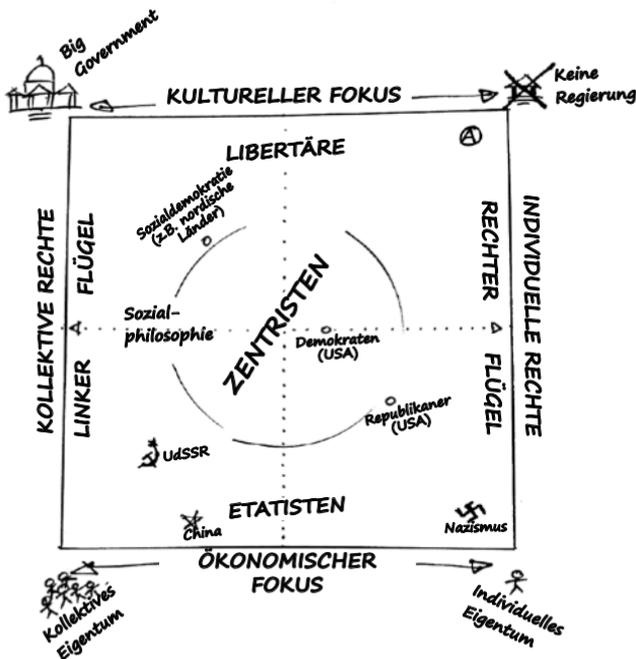


Abbildung 1: Historisches politisches Spektrum der letzten 200 Jahre.  
(Quelle: Eigene Illustration des Autors)

Denken Sie an das breite politische Spektrum, das wir im 20. Jahrhundert erlebt haben. Während die Demokratische Partei in den Vereinigten Staaten oft zwischen der Mitte und der radikalen Linken angesiedelt wird, ist sie aus globaler historischer Sicht eher Mitte-rechts als kommunistisch. Dinge wie eine allgemeine Gesundheitsversorgung, kostenlose Bildung und eine starke soziale Absicherung machen Regierungen historisch gesehen nicht weit links; tatsächlich sind viele Demokratien, die diese grundlegenden Leistungen anbieten, heute eher rechts der Mitte angesiedelt.

Es gibt einige wichtige Kräfte, die das klassische politische Spektrum im 21. Jahrhundert wahrscheinlich auf den Kopf stellen werden. Erstens wird der hohe Automatisierungsgrad die Idee einer „Big Government“-

Kultur wieder in den Mittelpunkt rücken, da die Technologie es uns erlaubt, alle Leistungen anzubieten, die wir von einer modernen Regierung erwarten, aber zu einem Bruchteil der Kosten und des Aufwands im Vergleich zu denen des 20. Jahrhunderts. Zweitens werden die Auswirkungen des Klimawandels, anhaltende Pandemien und die wachsende Ungleichheit dazu führen, dass sich die Global Governance zunehmend auf umfassende kollektive Rechte und Maßnahmen konzentriert. Schließlich wird der Wandel der Wertesysteme die Prioritäten der Gemeinschaften weg vom klassischen Kapitalismus hin zu nachhaltigeren und integrativen Optionen verschieben. Mehr dazu in unseren ersten Kapiteln.

Die Zusammenarbeit zwischen den Regierungen auf der ganzen Welt zur Bekämpfung des Klimawandels und sich ausbreitender Pandemien muss zu einer stärkeren kooperativen Governance führen. In dieser Zukunft werden die Unternehmen gezwungen sein, den hohen Automatisierungsgrad, der menschliche Arbeit aufs Abstellgleis schickt, durch Strategien abzumildern, die sich auf ihr soziales Engagement und ihre Umweltverantwortung konzentrieren – andernfalls werden ihre Marken den Bach runtergehen.

Wirtschaftlich gesehen treten wir in eine Ära der brisanten Unsicherheit ein. In den letzten 40 Jahren haben sich die reichsten und profitabelsten Personen und Unternehmen herausgebildet, die die Welt je gesehen hat. Da sich der Wandel jedoch beschleunigt hat, werden immer größere Teile der Gesellschaft abgehängt. Die Zahl der vermögenden Privatpersonen oder die Höhe der Unternehmensgewinne innerhalb eines geografischen Fußabdrucks können nicht mehr als einzig positiver Maßstab für den makroökonomischen Erfolg angesehen werden.

Da die Technologie die Ökonomie von Angebot und Nachfrage umgestaltet, werden sich die Kapitalmärkte anpassen und die Erwerbsbeteiligung wird auf den Kopf gestellt werden. Wenn die Wirtschaft ihre Leute nicht ausreichend ausgebildet, umgeschult und unterstützt hat, wenn sie nicht in die Infrastruktur der nächsten Generation in-

vestiert und sich nicht auf die Wettbewerbsfähigkeit im 21. Jahrhundert konzentriert hat, dann werden die Auswirkungen brutal sein. Die technologiebedingte Verdrängung traditioneller Arbeitsplätze ist eine Sache, aber die Erkenntnis der großen Mehrheit der Bevölkerung, dass sie keine wirtschaftliche Zukunft hat, keine echte und geschätzte Teilhabe an der Gesellschaft, keinen Anteil an dem Erfolg, den sie bei anderen sehen, ist eine eher philosophische Frage. All das, während neue, aufstrebende und hochprofitable Industrien unter massivem Arbeitskräftemangel leiden, und zwar infolge eines Mangels an angemessener Planung, fehlenden Zugangs zu Bildung und falscher Einwanderungspolitik.

*Technosozialismus* ist nichts völlig Neues, aber er ist eine Philosophie, die von den Menschen für die Menschen verfolgt wird, die durch unglaubliche Fortschritte in der Technologie vorangetrieben wird und die durch ständige Infragestellung des Status quo bestärkt wird. Politik und Technologie müssen zusammenarbeiten, um die kollektiven Grundbedürfnisse unserer Gemeinschaften zu befriedigen, wobei ein größerer gesellschaftlicher Zusammenhalt und bessere Maßnahmen gegen Unsicherheit und Unbeständigkeit im Vordergrund stehen. Wenn der Sozialismus durch die Bedürfnisse des Kollektivs gekennzeichnet ist und die Technologie es uns ermöglicht, diese Bedürfnisse zu wesentlich geringeren politischen und wirtschaftlichen Kosten zu befriedigen, dann sind die Regierung und das universelle Gemeinwohl logischerweise viel effizienter und wirtschaftlicher.

In diesem Buch befassen wir uns mit einer Reihe möglicher Ergebnisse, aber als Futurist und als Unternehmer und Akademiker machen wir uns vor allem Gedanken über die Anpassungsfähigkeit unserer sozialen, politischen und wirtschaftlichen Modelle an eine Zukunft, die sich uns sehr schnell nähert.

Die Geschichte lehrt uns, dass diese Zukunft weitgehend unvermeidlich ist und dass wir im Großen und Ganzen erschreckend unvorbereitet sind. Warum? Weil wir die letzten 200 Jahre damit verbracht haben,

## DER AUFSTIEG DES TECHNOSOZIALISMUS

die Maschinerie und die Systeme, die Unsicherheit und Ungleichheit hervorgebracht haben, zu kreieren, zu fördern und Anreize für sie zu schaffen. Unser kurzfristiger Fokus auf BIP, Arbeitsplätze, Quartalsergebnisse und Wahlzyklen verstärkt unsere Unfähigkeit, mehr als ein paar Jahre vor auszuplanen, und führt dazu, dass wir viel zu viele Dinge auf die lange Bank schieben. Diese kurzfristige Kurzfristorientierung wird nur noch schlimmer werden und es wird zu größeren Störungen kommen, wenn wir uns nicht gemeinsam an eine neue Realität anpassen. Die Menschen müssen zu viel längerfristigen Planungszyklen und einer breiteren wirtschaftlichen Beteiligung übergehen, wenn wir als Spezies überleben wollen.

In diesem Buch geht es darum, sich den harten Realitäten unserer Zukunft zu stellen. Es geht darum, die Entwicklung der sozialen Bewegungen, die wir heute erleben, zu verstehen und zu begreifen, wie sie sich entwickeln werden, und darum, echte, erwachsene politische Gespräche zu führen, die die Risiken für unsere Stabilität, unsere Freiheiten und eine gesunde Zukunft eindämmen. Wir werden uns auch mit den möglichen Folgen befassen, die sich ergeben, wenn wir auf den fehlerhaften, defekten Systemen von heute einfach beharren.

Wir hoffen, dass *Der Aufstieg des Technosozialismus* Sie dazu anregt, über Ihre Zukunft, die Zukunft Ihrer Familie und die Zukunft Ihrer Gemeinschaft nachzudenken. Als Optimisten hoffen wir, dass Sie erkennen, dass diese Veränderungen uns nicht spalten müssen und dass wir eine wohlhabendere und integrative Zukunft für alle aufbauen können.

Aber zuerst müssen wir uns auf den gleichen Stand bringen.

**Brett King**  
Der Futurist

**Richard Petty**  
Entrepreneur  
und Akademiker

# DANKSAGUNGEN

Brett King (BK)

Wie üblich ist das Schreiben eines solchen Buches ein mehrjähriges Unterfangen und erfordert eine ganze Sippe, was Unterstützung und Durchführung angeht.

Mein besonderer Dank gilt dem Team von Marshall Cavendish und der Times Publishing Group sowie den Verlegern auf der ganzen Welt, die sich wieder einmal mit Enthusiasmus und großer Begeisterung für unser Buch eingesetzt haben, insbesondere Melvin Neo, Janine Gamilla, Norjan Hussain und Michael Spilling. Wie immer wäre ich nachlässig, wenn ich mich nicht bei den Teams von Moven und Provoke für ihre hervorragende Unterstützung und ihr Verständnis bedanken würde, als aus wochen- monatelange Unterbrechungen wurden, weil das Buch aufgrund der Corona-Auswirkungen umgeschrieben werden musste – insbesondere bei Richard Radice, Bryan Clagget, JP Nicols, Jason Henrichs, Cassie Leblanc, Kevin Hirshorn, Liesbeth Severeins, Carlo Navarro, Elena Liman und Marek Forysiak. An Jay Kemp und Tanja Markovic: Eure Fähigkeit, meinen Zeitplan im Blick zu behalten, die Einnahmen zu sichern und gleichzeitig auf meine geistige und körperliche Gesundheit zu achten, ist wirklich inspirierend, und ich bin gesegnet, euch im Team zu haben.

## DER AUFSTIEG DES TECHNOSOZIALISMUS

Richard Petty dafür, dass er an diesem Projekt festgehalten hat, als die Pandemie unsere Welt und das Projekt ins Chaos stürzte, und dass er daran glaubt, dass wir die Welt verändern können.

Ich möchte mich noch einmal bei den Cafés bedanken, die dieses Buch ermöglicht haben, besonders bei der Algonquin Hotel Lobby Lounge in NYC, dem Ludlow Hotel im East Village, Starbucks Reserve (Icon Siam) und dem Coffee Club (Riverside Plaza) in Bangkok. Ihr Wi-Fi und Ihre Cappuccinos waren der Treibstoff, der mich hat weiterschreiben lassen.

Aber der größte Dank gebührt meiner Familie – insbesondere Katie (Miss Metaverse), Charlize (Charlie) und Thomas (Mr. T), die die Schwerkraft sind, die mich zusammenhält. Dank an Matt und Hannah, die mich immer wieder stolz machen. Und an meinen Vater, der mein größter Fan und PR-Agent ist.

Es gibt viele, viele mehr – und ihr wisst, wer gemeint ist –, die mich täglich auf Trab und bei Verstand halten. Ich liebe euch alle und ich bin ein besserer Mensch, weil ihr ein Teil meines Lebens seid.

**Brett King (BK)**

# DANKSAGUNGEN

Richard Petty

Das Schreiben eines Buches ist auch in den besten Zeiten schwierig. Ein Buch während einer Pandemie zu schreiben, wenn sich viele der wirklich wichtigen Themen wie Technologie, Wirtschaft, Umweltfragen, Politik und soziale Interaktionen schneller als je zuvor verändern, stellt eine einzigartige Herausforderung dar. Das Schreiben von *Der Aufstieg des Technosozialismus* hat uns auf eine lange Reise geführt, aber eine Reise, die die Mühe wert war.

Was vor einigen Jahren als Idee bei einem Kaffee in New York begann, nahm im Laufe von Diskussionen in verschiedenen Ländern Gestalt an, während Brett und ich darum kämpften, Zeit zu finden, um die für uns wichtigen Themen persönlich zu diskutieren und zu erörtern und dann unsere Gedanken auf Papier zu bringen. Brett und ich sind seit Jahrzehnten befreundet und wir haben oft darüber nachgedacht, ein Projekt wie *Der Aufstieg des Technosozialismus* gemeinsam anzugehen. Ich bin sehr froh, dass er die Inspiration für *Der Aufstieg des Technosozialismus* hatte und darauf bestanden hat, genau dieses Projekt umzusetzen.

Das Team von Marshall Cavendish und der Times Publishing Group sowie unsere Verleger auf der ganzen Welt haben uns sehr

unterstützt. Besonderer Dank geht an Melvin Neo, Janine Gamilla, Norjan Hussain und Michael Spilling.

Mein Dank gilt der Familie und den Freunden, die mir in guten wie in schlechten Zeiten zur Seite stehen. Meine gewohnheitsmäßige Zurückgezogenheit in Zeiten von Arbeitsucht und Stress – die leider häufiger und länger andauern, als es gesund ist – könnte den falschen Eindruck erwecken, dass ich eure Unterstützung für selbstverständlich halte; ich versichere euch, dass das nie der Fall ist. Besonderer Dank gilt meiner Schwester, einer begnadeten Autorin, die gleichermaßen Mitgefühl und Stärke besitzt und ein Vorbild an angeborener Herzengüte ist.

An diejenigen, die mich inspirieren: frühere und heutige Studenten, die mich gelehrt haben, zuzuhören, Lehrer, die mich ermutigt haben, kritisch zu denken anstatt kritisch zu sein, und die Frauen und Männer der Wissenschaft, die viel mehr gefeiert und anerkannt werden sollten, als es der Fall ist (Eure Zeit wird sicherlich kommen, denn ohne euch ist alles verloren).

**Richard Petty**

# 1

## **EXPLOSIVE UNSICHERHEIT**

---

